

Anja Huber erstmals Weltmeisterin – Bronze für Jürgens BAUHAUS FIBT-Weltmeisterschaften in Altenberg - Damen



Altenberg (bsd/23.02.2008) Anja Huber (RC Berchtesgaden) hat sich im sächsischen Altenberg erstmals in ihrer Karriere den Weltmeistertitel gesichert und so für die vierte deutsche Goldmedaille im fünften Wettbewerb gesorgt. Die 24-Jährige verwies Weltcup-Gesamtsiegerin Katie Uhländer aus den USA nach vier Durchgängen mit 30/100 Sekunden Vorsprung auf Platz zwei. Kerstin Jürgens (RSG Hochsauerland) fuhr auf den Bronze-Rang.

„Ich bin einfach nur glücklich und froh, dass es bei diesem verrückten Rennen noch gereicht hat“, sagte Huber nach dem bislang größten Erfolg ihrer erst fünfjährigen Karriere. Die Berchtesgadenerin, die im Januar in Cesana ihren zweiten EM-Titel in Folge feiern konnte, hatte im dritten Lauf auf dem anspruchsvollen Eiskanal im Osterzgebirge ihren Vorsprung auf 0,58 Sekunden ausgebaut und brachte den Sieg mit einem Sicherheitslauf im finalen Durchgang souverän nach Hause.



Jürgens rast auf's Podium

Mit Laufbestzeit in diesem vierten Durchgang katapultierte sich Kerstin Jürgens (RSG Hochsauerland) doch noch vom fünften auf den kaum noch für möglich gehaltenen Bronze-Rang. „Die Medaille hatte ich eigentlich schon abgeschrieben. Daher kann ich es nicht fassen“, sagte die WM-Dritte von 2004. Die dritte deutsche Starterin Marion Trott (BSR Rennsteig Oberhof) landete auf Rang sieben.

Huber ist nach Premierien-Siegerin Steffi Hanzlik (2000) und Diana Sartor (2004) die dritte deutsche Weltmeisterin. Die Altenbergerin Diana Sartor, die nach einer Babypause in dieser Saison das Comeback versuchte, sich aber nicht für das WM-Team qualifizieren konnte, wurde am Rande der Titelkämpfe offiziell vom Bob- und Schlittenverband für Deutschland verabschiedet.